

Stuttgart, 07.01.2019

Hauptklärwerk Mühlhausen Einbindung Außenklärwerke in die zentrale Warte - Baubeschluss

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Betriebsausschuss Stadtentwässerung	Beschlussfassung	öffentlich	05.02.2019

Beschlussantrag

1. Baubeschluss

- 1.1 Der Einbindung der Außenklärwerke in die Zentrale Warte auf dem Hauptklärwerk Mühlhausen auf der Grundlage der Planung des Ingenieurbüros GPA Prozessautomation, Volksmarsen, und des Kostenanschlags des Tiefbauamts Stadtentwässerung vom 19. Oktober 2018 mit Kosten in Höhe von 800.000 EUR wird zugestimmt.
- 1.2 Die Investition in Höhe von 800.000 EUR wird im Vermögensplan 2018 und folgende des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Vermögensplan, Projekt-Nummer I.06.6238.000.000, Projekt-Nummer I.18.6597.939.000, Projekt-Nummer I.18.6497.929.000, Projekt-Nummer I.18.6397.918.000,) wie folgt gedeckt.

bis 2018	319.000 EUR
2018	12.000 EUR
2019	469.000 EUR
<u>gesamt</u>	<u>800.000 EUR</u>

2. Vergabeermächtigung

Die Verwaltung wird ermächtigt, innerhalb des vorgesehenen Kostenrahmens von 800.000 EUR für die Anbindung der Außenklärwerke an die zentrale Warte, sämtliche erforderliche Bauleistungen ohne erneute Beschlussfassung der Gremien zu beauftragen.

Begründung

Situation

Die Stadtentwässerung Stuttgart betreibt das Hauptklärwerk Mühlhausen, die zwei Außenklärwerke Plieningen, Möhringen und das Gruppenklärwerk Ditzingen. Jedes der vier Klärwerke verfügt über ein eigenes Leitstellensystem und einer lokal organisierten Rufbereitschaftsdienst außerhalb der Dienstzeit. Darüber hinaus ist das Hauptklärwerk Mühlhausen täglich 24 Stunden besetzt, wohingegen die Außenklärwerke nur während der Arbeitszeit bis 15:45 Uhr besetzt sind.

Beim Auftreten einer Störung außerhalb der Dienstzeit wird die Rufbereitschaft der Außenklärwerke hierüber informiert, kann jedoch mithilfe dieser Meldung keine Ersteinschätzung bezüglich der Kritikalität der Störung treffen. Somit muss bei jeder auftretenden Störung, unabhängig von der tatsächlichen Auswirkung auf die Abwasserreinigung, die Rufbereitschaft schnellstmöglich das jeweilige Klärwerk aufsuchen und anschließend entsprechende Maßnahmen in die Wege leiten.

Im Hauptklärwerk, welches 24 Stunden besetzt ist, können aufgrund der fehlenden Verbindungen der Leitzentralen keine Störungen der Außenklärwerke erkannt werden. Daher kann die Leitzentrale des Hauptklärwerks keine Unterstützung bei der Beseitigung der Störungen auf den Außenklärwerken leisten.

Die Prozessbilder der Außenklärwerke Möhringen und Plieningen, des Gruppenklärwerks Ditzingen sowie des Hauptklärwerks Mühlhausen sollen mithilfe spezieller Software sowohl in der zentralen Warte des Hauptklärwerks als auch über mobile Tablets für die Mitarbeiter der Rufbereitschaft dargestellt werden. Es ist damit möglich, die Außenklärwerke von der ständig besetzten zentralen Warte des Hauptklärwerks aus zu überwachen sowie die Arbeit der Rufbereitschaft zu erleichtern. Die Datenübertragung von den Klärwerken soll über das städtische Intranet erfolgen.

Maßnahmen

Um kritische Situationen außerhalb der regulären Dienstzeit einschätzen zu können und um die Arbeit der Rufbereitschaft zu erleichtern, sollen die Prozesse der Klärwerke elektronisch sowohl in der Leitwarte im Hauptklärwerk Mühlhausen, als auch auf mobilen Endgeräten abgebildet werden. Somit können Entscheidungen über das weitere Vorgehen bei Störungen auf einem Klärwerk gegebenenfalls von der verantwortlichen Leitung getroffen werden. Die Möglichkeit zur Steuerung der Klärwerke von der zentralen Warte soll aus Sicherheitsgründen zurzeit nicht implementiert werden.

Die Prozessdaten der Leitsysteme werden vom mobilen Endgerät bzw. von der Leitwarte im Hauptklärwerk aus den entsprechenden Klärwerken abgerufen. Die Informationen gelangen über eine verschlüsselte Verbindung vom jeweiligen Klärwerk über einen städtischen Server auf das entsprechende Endgerät.

Zeitplan und derzeitiger Planungsstand

Das Projekt wurde bereits 2006 begonnen, jedoch aufgrund technischer Schwierigkeiten und hoher Kosten gestoppt. Mit neuen technischen Möglichkeiten wurde im Jahr 2016 das Projekt neu geplant. Die bauliche Ausführung beginnt Anfang 2019. Die Fertigstellung des Projekts ist Ende 2019 geplant.

Finanzierung / Kosten

Die Gesamtinvestition für das Projekt beläuft sich nach dem Kostenanschlag vom 19. Oktober 2018 auf 800.000 EUR und ist im Wirtschaftsplan 2018 und folgende des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Vermögensplan I.06.6238.000.000, I.18.6597.939.000, I.18.6497.929.000, I.18.6397.918.000) gedeckt.

Die Planungskosten werden zu je 25 % auf die Klärwerke Hauptklärwerk Mühlhausen, Gruppenklärwerk Ditzingen, Außenklärwerk Plieningen und Außenklärwerk Möhringen aufgeteilt. Die Kosten für Hardwarelieferungen werden entsprechend der anfallenden Kosten dem jeweiligen Klärwerk zugeschrieben. Die Aufteilung der Kosten auf die beteiligten Partnerstädte erfolgt nach dem bekannten Verteilungsschlüssel.

Eine detaillierte Aufschlüsselung der Investitionskosten auf die einzelnen Klärwerke ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

	Bis 2018	2018	2019	gesamt
Hauptklärwerk Mühlhausen	169.000 EUR	3.000 EUR	319.000 EUR	491.000 EUR
Gruppenklärwerk Ditzingen	50.000 EUR	3.000 EUR	50.000 EUR	103.000 EUR
Außenklärwerk Plieningen	50.000 EUR	3.000 EUR	50.000 EUR	103.000 EUR
Außenklärwerk Möhringen	50.000 EUR	3.000 EUR	50.000 EUR	103.000 EUR

Finanzielle Auswirkungen

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Wolfgang Schanz
Erster Betriebsleiter

Anlagen
